



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Medienkonferenz „Alter und Erwachsenenschutz“
**Zusammenarbeit und Herausforderungen
aus Sicht von Pro Senectute**

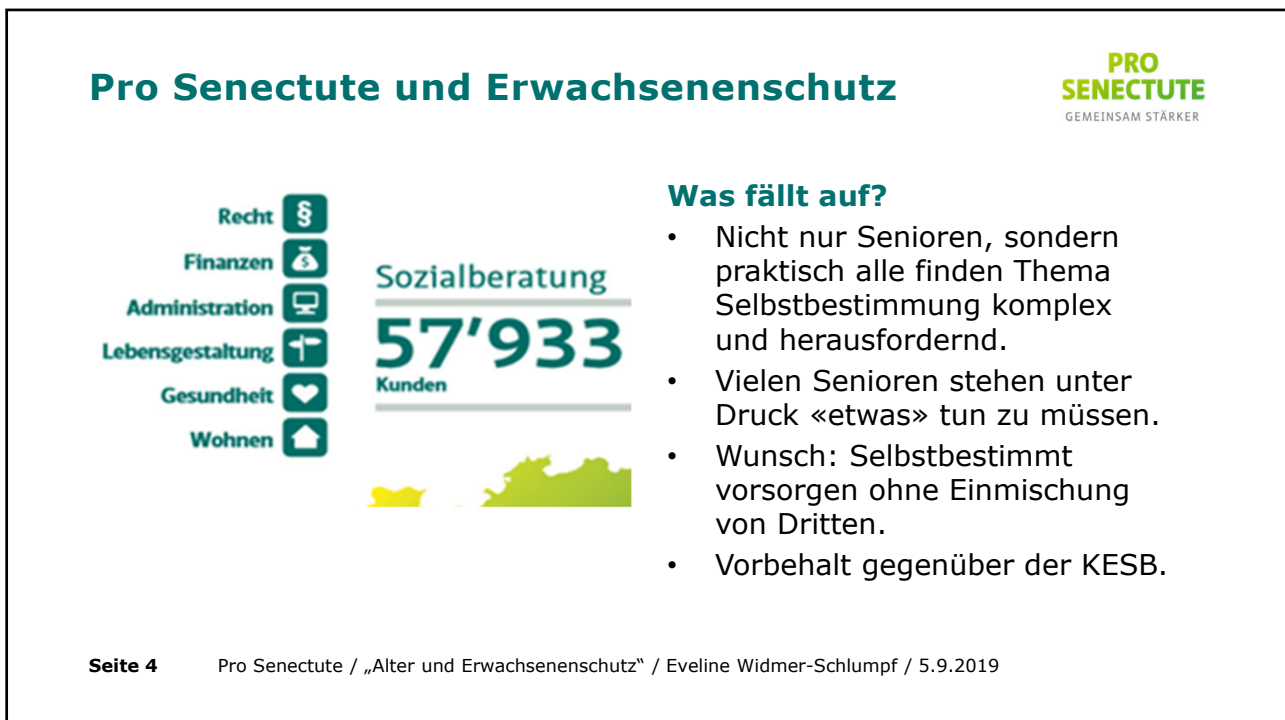
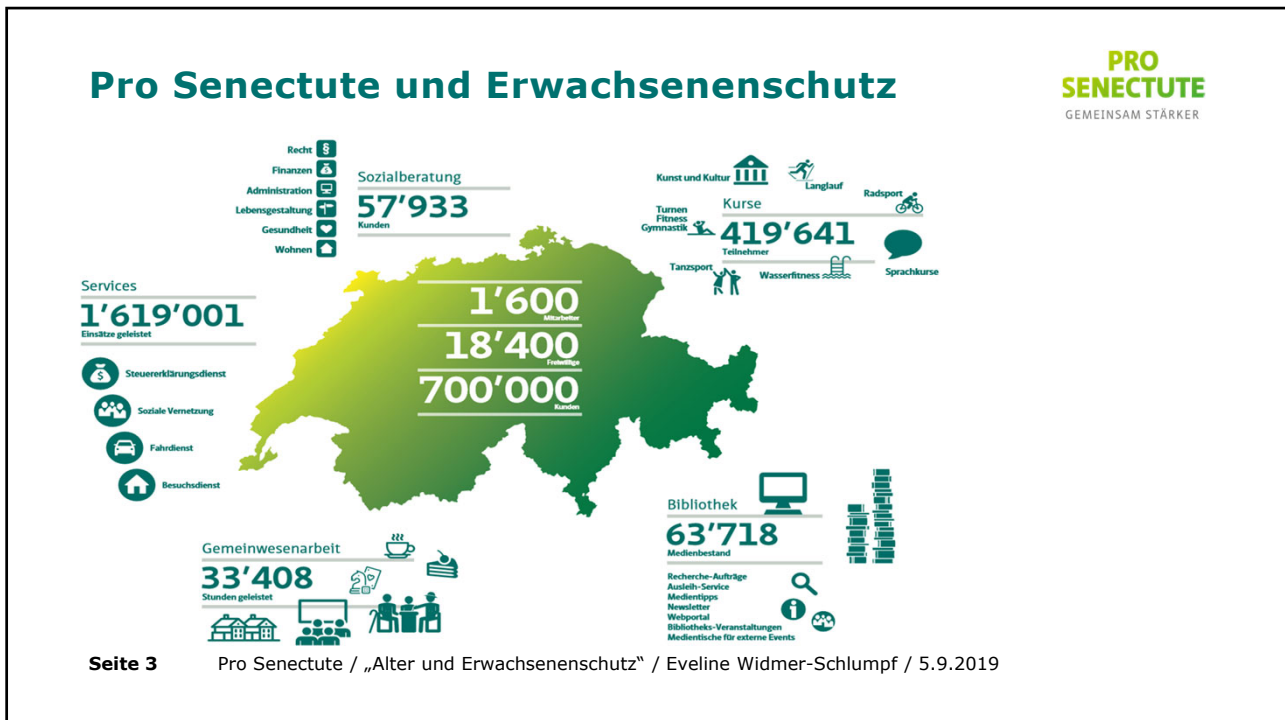
Eveline Widmer-Schlumpf, Stiftungsratspräsidentin Pro Senectute Schweiz
5. September 2019

Inhalt

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

- Pro Senectute und Erwachsenenschutz
- DOCUPASS «Einsteiger-Produkt» für einen «komplexen» Prozess
- Zusammenarbeit zwischen Pro Senectute und der KESB

Seite 2 Pro Senectute / „Alter und Erwachsenenschutz“ / Eveline Widmer-Schlumpf / 5.9.2019



Pro Senectute und Erwachsenenschutz



- Oberstes Ziel des Erwachsenenschutzrechts: Selbstbestimmung zu erhalten und zu fördern. Dies ist auch das Credo von Pro Senectute.
- Alle Möglichkeiten aufzeigen – neutral und offen für alle Anliegen
- Zeitpunkt ist wichtig

-> Missverständnisse ausräumen: In den Pro Senectute Beratungen werden die Fragen rund um die Arbeitsweise und Rolle der Erwachsenenschutzbehörde geklärt.

Seite 5 Pro Senectute / „Alter und Erwachsenenschutz“ / Eveline Widmer-Schlumpf / 5.9.2019

Pro Senectute und Erwachsenenschutz



Services

1'619'001

Einsätze geleistet



Individuelle Hilfestellungen zur
Erhaltung der Selbständigkeit:

-> Zeitpunkt wichtig

Beispiel «Treuhandsdienst»

- Für überforderte aber klar urteilsfähige Senioren
- Hilfe bei der alltäglichen Administration
- Begleiten beim Prozess für mögliche weitere Schritte

Seite 6 Pro Senectute / „Alter und Erwachsenenschutz“ / Eveline Widmer-Schlumpf / 5.9.2019

DOCUPASS «Einsteiger-Produkt» für einen «komplexen» Prozess

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



- Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung
- DOCUPASS meist verwendetes Produkt
- Dossier ermöglicht den Einstieg
- Online hinterlegbar
- Beratung

Seite 7 Pro Senectute / „Alter und Erwachsenenschutz“ / Eveline Widmer-Schlumpf / 5.9.2019

DOCUPASS «Einsteiger-Produkt» für einen «komplexen» Prozess

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

- Auseinandersetzung mit der Endlichkeit braucht Zeit, die richtige Begleitung und Geduld.
- Ebene der Vertrauenspersonen zentral.
- Für Personen mit Angehörigen oder einem intakten sozialen Umfeld kann ein Vorsorgeauftrag das ideale Instrument sein.
- Bei Personen ohne nahestehende Vertrauenspersonen macht, bei einer allfälligen Urteilsunfähigkeit, eine Beistandschaft mehr Sinn.
- Personen, die sich scheuen oder schlicht nicht interessiert sind, auch eine Realität

Pro Senectute begleitet **alle** Personengruppen individuell und erarbeitet zusammen mit den Senioren und deren Bezugspersonen, gegebenenfalls auch mit der KESB zusammen, Lösungen. Und zwar mit dem Ziel, die beste Lösung für die betroffene Person zu finden und zu regeln.

Seite 8 Pro Senectute / „Alter und Erwachsenenschutz“ / Eveline Widmer-Schlumpf / 5.9.2019

Zusammenarbeit: Pro Senectute und KESB



Beispiel: Pro Senectute beider Basel (PSBB)

Pilotprojekt:

Leistungsvertrag PSBB mit dem Kanton Basel Stadt:

- Führen von Beistandschaften -> im Auftrag der KESB Basel

Kooperation funktioniert sehr gut.

Seite 9 Pro Senectute / „Alter und Erwachsenenschutz“ / Eveline Widmer-Schlumpf / 5.9.2019

Zusammenarbeit: Pro Senectute und KESB



Beispiel Pro Senectute Kanton Zürich (PSZH)

Leistungsvertrag mit Stadt Uster seit 2007:

- Abklärungen im Erwachsenenschutz im Auftrag der KESB
- Rekrutierung, Schulung und Coaching privater Beistände
Die privaten Beistände profitieren vom internen Fachwissen bei Pro Senectute
- Führen von Beistandschaften -> Nur sehr komplexe Fälle werden von Mitarbeitenden von PSZH geführt.

Seite 10 Pro Senectute / „Alter und Erwachsenenschutz“ / Eveline Widmer-Schlumpf / 5.9.2019

Fazit



- Die Zusammenarbeit mit der KESB ist sehr gut und wichtig
- Damit eine Unterstützung in der Praxis gelingt, braucht es eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, den Senioren und Seniorinnen, den Angehörigen, der KESB, den Beiständen, den Sozialdiensten.

-> GEMEINSAM STÄRKER

Seite 11 Pro Senectute / „Alter und Erwachsenenschutz“ / Eveline Widmer-Schlumpf / 5.9.2019



Danke für Ihre Aufmerksamkeit